

RECHTSGRUNDLAGEN

- des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)
- der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548, 1551 f.)
- der Planzeichenverordnung (PlanzV) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509, 1510 f.)
- der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666, SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Oktober 2012 (GV.NRW.S.474)

FESTSETZUNGEN

Verkehrsflächen gem.§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

- Straßenbegrenzungslinie
- Straßenverkehrsfläche

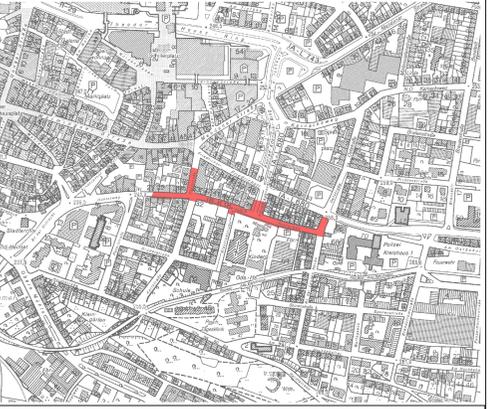
Sonstige Planzeichen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans gem.§ 9 Abs.7 BauGB

HINWEISE

Bodendenkmäler
 Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus Erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern in der Stadt/Gemeinde als Unterer Denkmalbehörde und/oder der LWL-Archäologie in Westfalen, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761/93750; Fax: 02761/937520) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§15 u. 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu 6 Monaten in Besitz zu nehmen (§16 Abs. 4 DSchG NW).

Übersicht 1:5.000



Stadt Iserlohn

Bebauungsplan Nr. 395

Hohler Weg

gem. § 13a BauGB

Maßstab 1:500



Planunterlagen
 Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990 (BGBl. I Nr.3/91). Die Planunterlagen haben den Stand vom August 2012.
 Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist eindeutig.
 Iserlohn, den 22.10.2012
 Der Bürgermeister
 Im Auftrag
 gez. Dodt
 Dodt
 Stadt, Oberverm.-Rat

Aufstellungsbeschluss
 Der Rat der Stadt Iserlohn hat die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 395 gem. § 13 a Abs.1 BauGB am 02.10.2012 beschlossen.
 Iserlohn, den 17.10.2012
 Der Bürgermeister
 gez. Dr. Ahrens
 Dr. Ahrens

Beteiligung der Öffentlichkeit
 Gemäß § 13 Abs.2 BauGB wurde von der Aufstellung betroffenen Öffentlichkeit in der Zeit vom 16.09.2013 bis 27.09.2013 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.
 Iserlohn, den 14.10.2013
 Der Bürgermeister
 Im Auftrag
 gez. Olaf Pestl
 Olaf Pestl
 Ressortleiter

Satzungsbeschluss
 Der Rat der Stadt Iserlohn hat den vorliegenden Bebauungsplan Nr. 395 auf der Grundlage der GO NW in Verbindung mit § 10 BauGB am 17.12.2013 als Satzung beschlossen.
 Iserlohn, den 06.01.2014
 Der Bürgermeister
 gez. Dr. Ahrens
 Dr. Ahrens

Bekanntmachung / in Kraft treten
 Der Satzungsbeschluss sowie der Ort der dauernden Auslegung des vorliegenden Bebauungsplans sind gem. § 10 BauGB am 29.01.2014 bekannt gemacht worden. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
 Iserlohn, den 04.02.2014
 Der Bürgermeister
 gez. Dr. Ahrens
 Dr. Ahrens